

07.05.2014 – Nr. 9

Vorschau Zandvoort: Mutprobe zwischen den Dünen

- Erstes Auslandsgastspiel der Saison 2014 auf dem ehemaligen Formel-1-Kurs
- Gesamtführender Mikkel Jensen und sein Verfolger Maximilian Günther nach den ersten drei Rennen durch drei Punkte getrennt
- Günther: "Zandvoort ist eine absolute Mutstrecke"

Zandvoort – Die Formel ADAC bestreitet am zweiten Rennwochenende der Saison 2014 (09. bis 11. Mai) das erste Auslandsgastspiel des Jahres. Nach einem Jahr Pause kehrt die Highspeedschule des ADAC auf den 4,307 km langen Dünenkurs am Strand von Zandvoort (Niederlande) zurück, auf dem die Nachwuchsserie bereits in der Saison 2012 drei Rennen bestritten hat. Zwischen 1952 und 1985 war die Rennstrecke auch 30 Mal Austragungsort eines Formel-1-Grand-Prix.

Herausforderung zwischen den Dünen

Bei Testfahrten im vergangenen Winter konnten sich die Piloten der Formel ADAC bereits mit dem anspruchsvollen Kurs in den Niederlanden vertraut machen. Vollgas-Passagen, legendäre Kurven wie Scheivlak und knifflige Streckenverhältnisse stellen die Nachwuchstalente der Highspeedschule des ADAC in Zandvoort vor eine echte Herausforderung.

"Die Strecke ist wirklich schwierig", bestätigt der Meisterschaftsführende Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing). Durch die unmittelbare Nähe zum Meer weht der Wind oftmals Sand über die Dünen auf die Strecke, was diese rutschiger macht. Die vielen Bodenwellen erschweren es den Fahrern zusätzlich, eine fehlerfreie Runde zu fahren. Die Dünen-Achterbahn verlangt den Talenten der Formel ADAC höchste Konzentration ab - der kleinste Fehler kann mit einem Zeit- oder Positionsverlust bestraft werden.

"Zandvoort ist eine absolute Mutstrecke, mit hohem Vollgasanteil und schwierigen Kurven wie der Tarzanbocht", sagt ADAC Stiftung Sport Förderpilot Maximilian Günther (16, Rettenberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.). Dennoch freuen sich die Nachwuchstalente auf die Herausforderung. "Zandvoort gefällt mir richtig gut", fährt Günther fort. "Der Kurs erinnert mich mit seinen Bergauf- und Bergabpassagen ein bisschen an Spa-Francorchamps - auf solchen Strecken fühle ich mich richtig wohl."

Spitzenduell um die Meisterschaftsführung

Nach dem Saisonauftakt in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben liegen Mikkel Jensen und Maximilian auf den Plätzen eins und zwei der Gesamtwertung. Beide fuhren in der Magdeburger Börde jeweils einen Sieg ein und sind vor dem zweiten Rennwochenende der Saison in Zandvoort nur durch drei Punkte voneinander getrennt.

"Ich habe mich sehr über meinen Sieg im ersten Rennen und die Führung in der Meisterschaft gefreut, aber als Rennfahrer strebe ich immer nach mehr", sagt Neuhauser-Pilot Jensen. "Ich möchte in diesem Jahr den Titel gewinnen und daher gibt es für die Rennen in Zandvoort eine klare Zielsetzung: Jeweils die Pole Position für die ersten beiden Rennen und mindestens zwei Siege."

ADAC Stiftung Sport Förderpilot Günther wird in den Niederlanden alles daran setzen, aus drei Punkten Rückstand einen Vorsprung zu machen. "Ich blicke voller Optimismus auf das zweite Rennwochenende der Saison in Zandvoort. Wir haben in Oschersleben bewiesen, dass alles funktioniert und wollen jetzt darauf aufbauen", sagt der Meisterschafts-Zweite.



Die Formel ADAC im TV

Sa, 10.05.	13:35 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 1: www.adac.de/formel-adac
So, 11.05.	09:55 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 2: www.adac.de/formel-adac
So, 11.05.	14:25 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 3: www.adac.de/formel-adac
Mo, 12.05.	02:15 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Fr, 16.05.	12:00 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Sa, 17.05.	18:15 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

ADAC Formel Masters

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-adac

